

Kapital: M. 32 000 000 in 31 122 Vorzugs-Aktien und 878 Stamm-Aktien, à M. 1000. Urspr. M. 16 000 000, Erhöhung um M. 16 000 000 lt. G.-V. v. 15./6. 1897; auf die neuen Aktien wurden 25% sofort, restl. 75% auf die Aktien E u F am 1./12. 1898, restl. 75% auf Aktien G u H am 1./2. 1899 eingefordert. Die Aktien Serie E—H wurden von den in einem Konsortium vereinigten ersten Aktionären zum Kurse von 100% plus 3% für Stempel, Spesen etc. übernommen u. hiervon M. 10 667 000 den Aktionären der Serie A—D am 24./4.—8./5. 1899 zu 125% angeboten, einzuzahlen das Aufgeld sofort, 100% bis 24.5. 1899; die neuen Aktien sind ab 1./4. 1899 voll div.-ber., A.-K. somit M. 32 000 000. — Nach dem im Nov. 1899 bis Febr. 1900 erfolgten Umtausch von Schuckert-Aktien gegen solche der Cont.-Ges. (1 gegen 2) befanden sich ca. nom. M. 28 820 000 Aktien der Cont. Ges. im Besitz der Schuckert-Ges.: ca. M. 3 180 000 sind noch im Verkehr.

Die a.o. G.-V. v. 4./1. 1907 beschloss die Zuzahlung von 35% = M. 350 pro Aktie zuzüglich 4% Stückzinsen vom 1./4. 1906 (Frist 15./2. 1907). Die Aktien, für welche die Zuzahlung geleistet wurde, genossen in bezug auf Kapital u. Div. letztere mit der Verpflichtung der Nachzahlung bis zur Höhe von 5%, einen Vorzug vor den übrigen Aktien. Aus dem Reingewinn erhalten ab 1./4. 1906 zunächst die Vorz.-Aktien 5%, sodann event. Nachzahlung an diese, hierauf die St.-Aktien bis zu 4%, ein etwaiger weiterer Überschuss wird auf alle Aktien gleichmässig verteilt. Bei event. Auflösung der Gesellschaft werden die Vorz.-Aktien bis zur Höhe ihres Nominalbetrages zuerst befriedigt. Das Resultat der Sanierungsoperation der Ges. stellte sich Ende Febr. 1907 so, dass von den 32 000 Aktien 31 122 in Vorz.-Aktien umgewandelt u. daneben 878 St.-Aktien verblieben sind. Der aus der Kapitalaufzahlung resultierende Buchgewinn von M. 10 892 700 ist verwendet worden zum Ausgleich der Unterbilanz mit M. 1 851 786, zur Deckung der Kosten der Durchführung mit M. 36 000, zu Abschreib. vom Effekten-Kto mit M. 2 594 279, vom Konsortial-Kto mit M. 2 300 000, vom Bau-Kto mit M. 51 253 und zur Auffüllung der Rückstellungen für die Betriebsunternehmungen mit M. 4 039 381.

Anleihe: M. 20 000 000 in 4% Oblig. von 1898, 20 000 Stück Ser. I (Nr. 1—20 000) à M. 1000, lautend auf den A. Schaaffh. Bankverein in Cöln; unkündbar bis 1./4. 1903, von da ab rückzahlbar mit mind. 2% u. resp. Zs. zu 102% durch Verl. (Juni auf Okt.) oder Kündig.; verstärkte Tilg. oder Totalkündig. ab 1./4. 1903 mit 6monat. Frist vorbehalten. Zs. 1./4. u. 1./10. Zahlstelle wie bei Div. Am 31./3. 1910 ungetilgt M. 16 841 000, davon M. 8 440 000 noch nicht begeben. Aufgelegt 7./5. 1898 M. 10 000 000 zu 101%, erster Kurs: 101.25%. — Kurs Ende 1898—1910: In Berlin: 100.75, —, 94, —, 84.60, 90.40, 95.30, 96.20, 95.75, 93, 94.10, 95.30, 96.50%. — In Frankf. a. M.: 100.50, 98.50, 91.80, 82.50, 82.90, 90.50, 95.20, 96.25, 95.50, 93, 93.60, 94.70, 96%. — In Hamburg: 100.50, 99, 93, 79, 82.75, 90.50, 95, 95.75, 95.50, 93.50, 93.75, 94, 96%. — Auch notiert Cöln, München. Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

Geschäftsjahr: 1./4—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Abschreib. u. Rückl. in den Ern.-F. bestimmt der A.-R.; 5% z. R.-F., 5% Div. an Vorz.-Aktien mit Nachzahlungsanspruch, dann 4% Div. an St.-Aktien, vom verbleib. Überschuss bezieht der A.-R. eine Tant. von 10%, vertragsm. Tant. an Dir. u. Beamte, Rest an beide Aktienarten gleichmässig bezw. nach Verf. der G.-V. (Siehe auch bei Kap.)

Bilanz am 31. März 1910: Aktiva: Effekten 18 527 869, Konsortialkto 10 436 444, Unternehm. in eig. Verwalt. 21 360 374, Baukto 1, Mobil. 1, Kassa 2758, Debit. 1 944 161. — Passiva: Vorz.-Aktien 31 122 000, St.-Aktien 878 000, Oblig. 8 401 000, do. Zs.-Kto 86 560, R.-F. 269 169 (Rückl. 74 824), Talonsteuer-Res 30 000, Hypoth. 21 000, Kredit. 2 683 322, Rückstell. f. Betriebsunternehm. 7 234 984, alte Div. 2400, ausgel. Oblig. 13 260, Tant. an A.-R. 14 166, Div. an Vorz.-Aktien 1 400 490, Vortrag 115 257. Sa. M. 52 271 610.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verwalt.-Unk. einschl. Steuern u. Abgaben 187 759, Talonsteuer-Res. 30 000, Oblig.-Zs. 341 360, Zs., Bankspesen u. Provis. 329 205, Erneuer. u. Kapital-Tilg. f. Unternehm. in eigener Verwalt. 305 198, Gewinn 1 604 738. — Kredit: Vortrag 108 249, Zs. u. Gewinn aus Unternehm. 2 690 013. Sa. M. 2 798 262.

Kurs Ende 1897—1910: St.-Aktien in Berlin: 142.75, 136, 115, 90, 56, 50.75, 71, 81.75, 75.75, 65, 42, 55.75, 59.60, 75.75%. Aufgel. M. 10 000 000 am 28./7. 1897 zu 142% eingeführt Nr. 1—16 000 am 5./8. 1897 zu 152.75%. — In Frankf. a. M.: 143, 136, 113, 89.50, 55.75, 50, 70.50, 81.90, 75.40, 65, 42, 52, 60, —%. Aufgel. M. 10 000 000 am 28./7. 1897 zu 142% eingeführt Nr. 1—16 000 am 18./8. 1897 zu 153.80%. — In München: 143, —, 112, 90, 53, —, 70, 81, 75.70, 65, —, 56, —, 80%. — In Hamburg: 143.60, 134, 112.50, 88, 52, 50, 90, 81.50, 75, 65, 42, 55, 60, 76%. — In Cöln: 143.50, 136, 111, 89, 54, 49, 70.50, 81, 76, 65, 41, 56, 60%. Die Aktien Nr. 16 001 bis 32 000 wurden im Mai 1899 an den bezeichn. 5 Börsenplätzen zugelassen.

Die M. 31 122 000 Vorz.-Aktien wurden am 2./8. 1907 in Berlin zu 93% eingeführt; auch in Frankf. a. M. (erster Kurs 88.25%), Hamburg, München (erster Kurs 88.25%) und Cöln im Sept. 1907 zugelassen. In Berlin Ende 1907—1910: 83, 86.50, 91, 104.50%.

Dividenden: Aktien 1895/96—1905/06: 4, 6, 6½, 7, 7, 0, 0, 0, 0, 0%. St.-Aktien 1906/07—1909/10: 0, 0, 0, 0%. Vorz.-Aktien 1906/07—1909/10: 3½, 4, 4, 4½%. Coup.-Verj.: 5 Jahre (F.)

Direktion: Gen.-Dir. Geh. Komm.-Rat Dr. Oskar Ritter von Petri, Dir. Dr. Rud. Cohen; Stellv. Paul Goetz, Max Berthold, Joh. Bieber.

Kollektivprokuristen: Jos. Spear, Richard Petersen, Max Kind, Friedr. Hertlein.

Aufsichtsrat: (9—16) Vors. Geh. Komm.-Rat Otto Steinbeis, Brannenburg; I. Stellv. Geh. Komm.-Rat Alex. Wacker, Schachen b. Lindau; II. Stellv. Dr. ing. kgl. Baurat Dr. Anton